Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 57 (1982)

Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

entwickelt man auch neue, für eine Verwendung mit Fahrzeugen (Anhänger und Panzer) und Schiffen geeignete Blowpipe-Mehrfachstarter. ka

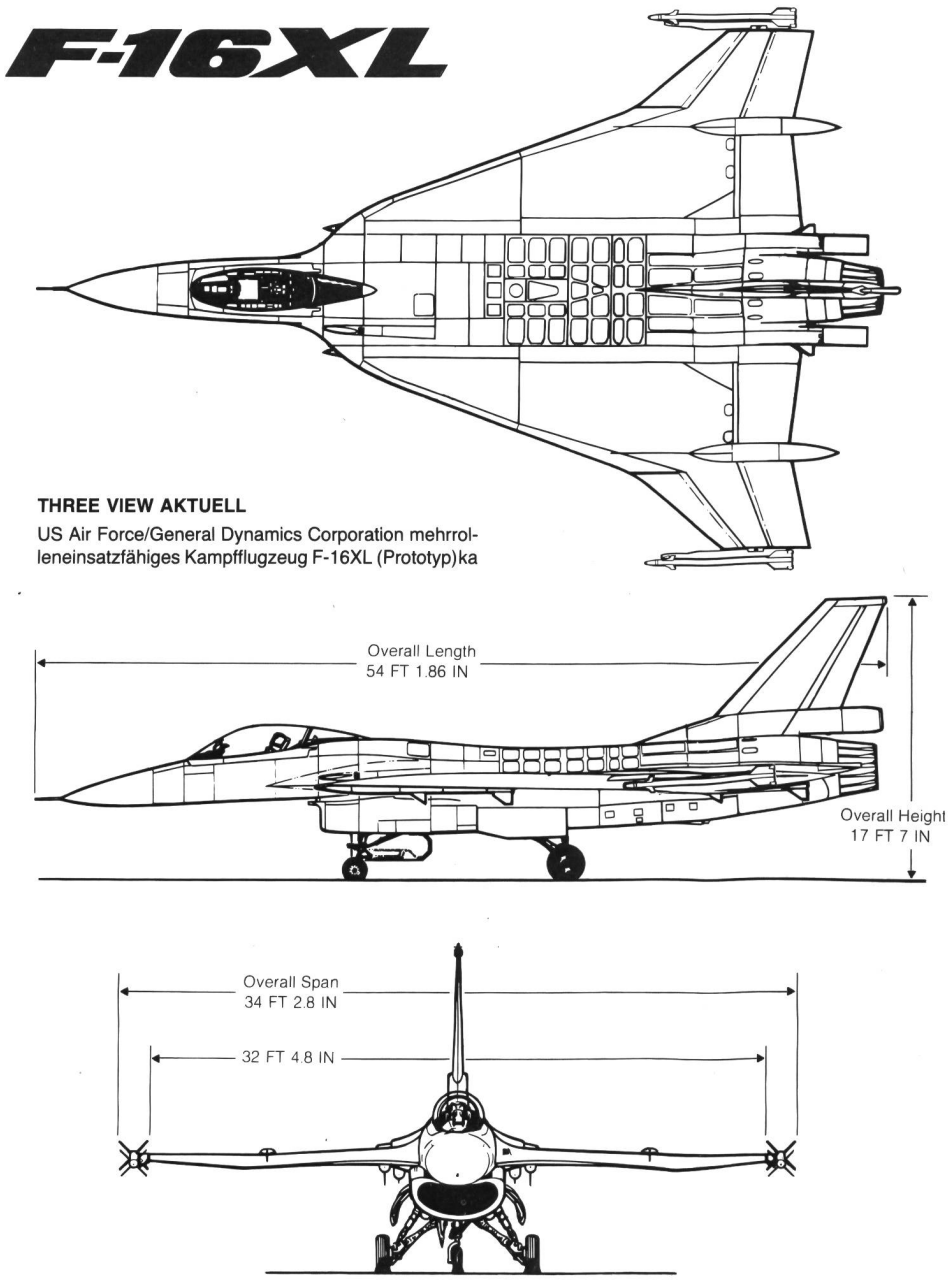
+

Das Erreichen eines wichtigen Zwischenziels ist bei der Entwicklung des Allwetter-Panzerfeinortungs- und -vernichtungssystems «Assault Breaker» zu melden. Die zu diesem Waffensystem gehörende Zielauffass- und Waffenleitanlage «Pave Mover» steuerte über dem White Sands Missile Range in New Mexico eine Boden/Boden-Lenkwaffe des Typs T-22 von Vought über ein zuvor erfasstes, statisches Erdziel. Unsere Foto zeigt die von der Hughes Aircraft Company ausgelegte, in einem Behälter eingebaute «Pave Mover»-Version im Rumpfwaffenschacht eines F-111E-Schwenkflüglers. Die «Pave Mover»-Gondel beinhaltet ein Seitensichtradar und eine Datenübermittlungsanlage. In der Serienausführung wird «Pave Mover» die Einsatzsteuerung von mit endphasengesteuerten Streuwaffen bestückten Boden/Boden- und Luft/Boden-Waffen gegen Panzerverbände der 2. Welle sicherstellen. Nach der Zielauffassung und dem Festlegen der bestmöglichen Bekämpfungsart steuert «Pave Mover» die zur Neutralisation der gegnerischen Panzereinheiten gestarteten Flugkörper ins Zielgebiet, wobei die mit Mutter/Tochter-Gefechtsköpfen bestückten Lenkwaffen laufend mit Bahnkorrektursignalen und Informationen über die Zielausdehnung versorgt werden. ka

+

NACHBRENNER

Die USAF plant die Beschaffung von mindestens 1190 weiteren Durandal-Raketenbomben von Matra, die man zusammen mit dem Minendispenser CBU-89 Gator für die Neutralisation gegnerischer Luftstützpunkte einsetzen will ● Das 1000. Blickfelddarstellungsgerät für die laufende Serie von F-16 Fighting Falcon Jabo lieferte Marconi Avionics an General Dynamics ● Die Tornados der deutschen Bundesmarine sollen mit einem «Buddy»-Fangtrichter/Rüssel-Luftbetankungssystem ausgerüstet werden ● Das US-Verteidigungsministerium informierte den US-Kongress über seine Pläne, Südkorea mit sechs F-4D Phantom Jabo zu beliefern ● Auf dem Schiessgelände Yakima wurde eine wärmeansteuernde Boden/Luft-Lenkwaffe FIM-92A erfolgreich aus einem Roland-Startrohr verschossen ● Ein von der British Aerospace Dynamics Group hergestellter Infrarot-Störsender für den Selbstschutz von Hubschraubern hat seine Flugerprobung aufgenommen ● Aufgrund der im Falkland-Konflikt gemachten Erfahrungen informierte das britische Verteidigungsministerium die interessierte Industrie über das Bedürfnis für ein helikoptergestütztes Radar-Frühwarnsystem ● Bei Lockheed wird zurzeit der letzte von 270 C-141A Starlifter-Transportern zur C-141B-Version mit vergrössertem Frachtvolumen und Luftbetankungsvorrichtung umgebaut ● Die ersten sieben von dreizehn bestellten F-5E/F Jabo wurden im August an die mexikanischen Luftstreitkräfte übergeben ● Die USAF wird für den Objektschutz möglicherweise weitere Nahbereichs-Flugabwehrlenkwaffen des Typs Rapier in der Allwetterausführung in Auftrag geben ● Der erste mit schubstärkeren CFM-56 Strahlturbinen ausgerüstete KC-135 Tanker rollte Ende Juni 1982 aus der Halle von Boeing Wichita ● Im Rahmen der Kampfhandlungen in Libanon fiel den Israelis erstmals eine Panzerabwehrlenkwaffe des sowjetischen Typs AT-4 Spigot in die Hände ● Sobald zusätzliche finanzielle Mittel verfügbar werden, will die RAF weitere VC-10 Transporter zu Tankflugzeugen umbauen ● Von den von der USN/USMC für die Ausrüstung der Allwetter-Luftangriffsflugzeuge A-6E Intruder in Auftrag gegebenen 148 elektro-optischen TRAM-Navigations-, Zielauffass- und Kampfmittelleitanlagen lieferte Hughes bis heute 75 an die Auftraggeber aus ● Aufgrund von Falklandkriegs-Erfahrungen studiert die RAF eine Aufklärerversion des Tornado-Schwenkflügelkampfflugzeugs ka



THREE VIEW AKTUELL

US Air Force/General Dynamics Corporation mehrrolleneinsatzfähiges Kampfflugzeug F-16XL (Prototyp)ka

LITERATUR

Joachim Kannicht

Die Bundeswehr und die Medien

358 Seiten, Grafiken, DM 29,–
Walhalla + Praetoria Verlag, Regensburg, 1982

+

Walter Görlitz

Strategie der Defensive

Model
292 Seiten, illustriert, DM 16,80
Limes Verlag, München, 1982

+

Werner Oswald

Kraftfahrzeuge und Panzer der Reichswehr, Wehrmacht und Bundeswehr

10., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage
664 Seiten, 1275 Abbildungen, DM 68,–
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Johann Christoph Allmayer-Beck

Das heeresgeschichtliche Museum Wien Saal 1: Das 17. Jahrhundert

Band 2 der Führer durch das Museum

104 Seiten, illustriert
Wien, 1982

+

Jürg Stüssi

Das Schweizer Militärwesen des 17. Jahrhunderts in ausländischer Sicht

Dissertation

367 Seiten
ADAG, Zürich, 1982

+

Heinrich Bredemeier

Schlachtschiff Scharnhorst

317 Seiten, illustriert, DM 6,80
Heyne, München, 1982

+

Wilhelm v Schramm

Clausewitz

510 Seiten, illustriert, DM 12,80
Heyne, München, 1982

+

Desmond Stewart

Lawrence von Arabien

448 Seiten, illustriert, DM 12,80
Heyne, München, 1982

+

Gerhard Fieseler

Meine Bahn am Himmel

318 Seiten, illustriert
Heyne, München, 1982

+

Walter Henkels

Eismeer Patrouille

Als Kriegsflieger in der Arktis

192 Seiten, illustriert
Heyne, München, 1982

+

Armee und Zivilschutz

Illustrierte Sonderausgabe «Schweizer Journal»

Verlag Dr Hans Frey, Stäfa, 1982

+

Emil Brun

Menschen führen im militärischen Alltag

Band 8 der Reihe «Gesamtverteidigung und Armee»

199 Seiten, Fr. 26.80
Verlag Huber, Frauenfeld, 1982

+

Hans Senn

Die Entwicklung der Führungsstrukturen im eidgenössischen Militärdepartement

Band 9 der Reihe «Gesamtverteidigung und Armee»

180 Seiten, Fr 32.–
Verlag Huber, Frauenfeld, 1982

+

J E Mrazek

Kampfsegler im 2. Weltkrieg

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Die berühmtesten Einsätze von Kampfseglern im Zweiten Weltkrieg sind das Ausschalten der belgischen Festung Eben Emael und die Massenlandungen während der alliierten Invasion in der Normandie. Die Produktionszahlen belegen die Bedeutung dieses Kriegsmittels. In England wurden zB die verschiedenen Versionen des Horsa in über 3700 Stück gebaut, währenddem in den USA 13 000 Exemplare des WACO CG-4A die Produktionsstrasse verliessen. Auch in Deutschland wurden an die 4000 Kampfsegler verschiedener Typen gebaut. Dem Autor ist es gelungen, in zweckmässiger und übersichtlicher Form sehr viele Informationen zu bieten. Bilder, Zeichnungen und Tabellen verleihen diesem Buch die Qualität eines Nachschlagewerkes. By

+

Ernst Udet

Ein Fliegerleben

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Diese Neuauflage der Autobiographie des bekannten deutschen Fliegers Udet wurde durch ein Nachwort von Jürgen Thorwald ergänzt. In der Geschichte der

Die einzigartigen Militärstiefel von

Veltheim

strapazierfähig und unverwüstlich

entsprechen in allen Punkten den offiziellen Anforderungen für ordonnanzmässiges Schuhwerk

US-Kampfstiefel
Grenadierstiefel (s. Abb.)
Panzerstiefel

Verlangen Sie unsere Prospekte oder eine kostenlose Auswahlsendung

Direktverkauf

Aeschlimann & Co AG, 5106 Veltheim, Telefon 056 43 12 19

Das Feldweibel-Tagebuch

Zweite und verbesserte Auflage

Tausend Feldweibel können sich nicht irren! Soviele und nicht weniger haben im Verlaufe der letzten Monate das Feldweibel-Tagebuch bestellt und auch benützt.

Neu! * Auf vielseitigen Wunsch haben wir das Feldweibel-Tagebuch mit einem **Tagesregister** ausgestattet. Damit das Nachschlagen noch besser geht.

* Fürs Abverdienen gibt es neuerdings den Inhalt separat zum **Auswechseln!**

Damit Du 17 + 1 Woche gut informiert bist. Die Grundausrüstung umfasst 26 Tage, jeder Nachbestellblock weitere 26 Tage.

Mit kameradschaftlichen Grüssen: Ueli Schück, Feldweibel

Bestellcoupon Datum:

Einsenden an: Schück Söhne AG, Abt. Fachbuchhandel
Bahnhofstrasse 24, 8803 Rüschlikon

Ich bestelle: _____ Feldweibel-Tagebuch, Ausgabe fürs Abverdienen oder WK, enthaltend eine Grundausrüstung für 26 Tage zum Preis von Fr. 17.50 plus Fr. 2.- für Porto und Verpackung.

S

_____ Nachfüllblock fürs Abverdienen, enthaltend 26 Tage zum Preis von je Fr. 14.50 plus Fr. 2.- für Porto und Verpackung.

Name, Vorname: oder Grad, Name:

Strasse: Einteilung:

PLZ, Ort: Feldpost:

Fliegerei gibt es kaum einen Piloten, der so berühmt wurde wie er. Schon als Jagdpilot mit über 60 Abschüssen zählte er zu den Assen des Ersten Weltkrieges. Seine Berühmtheit erlangte er aber hauptsächlich mit seinen Schauflügen in der ganzen Welt und durch die Demonstration seiner unglaublichen fliegerischen Fähigkeiten in verschiedenen Filmen. Die Nationalsozialisten wussten die Erfahrung und die Popularität Udets auszunützen. Nach und nach wurde er in den Aufbau der neuen Luftwaffe verwickelt. Schliesslich bekleidete er den Rang eines Generalobersten und übte die Funktion des Generalluftzeugmeisters aus. Diese «äusseren» Erfolge wuchsen ihm über den Kopf. Er, der am liebsten am Steuerknüppel eines Flugzeuges sass, wurde schliesslich überfordert. Meinungsverschiedenheiten mit Göring, ungerechte Vorwürfe nach der ersten Niederlage der Luftwaffe in England gaben den Rest, am 17. November 1941 schied er freiwillig aus dem Leben. By

+

Flieger-Kalender 1983

Verlag E S Mittler & Sohn, Herford, 1982

Wie in den vergangenen drei Jahren ist die diesjährige Auflage des Fliegerkalenders – eigentlich das Pendant zu dem seit Jahrzehnten in der DDR erscheinenden «Deutschen Fliegerkalender» – mit vielen Kurzbeiträgen über allerlei Themen der Fliegerei, ein lesenswertes Buch. Es wird ua die schweizerische Chartergesellschaft Balair vorgestellt. By

+

P W Stahl

Kampfflieger zwischen Eismeer und Sahara
In meinem Fall: Ju 88

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Chronologisch berichtet der Autor – selber ein Pilot des Kampfgeschwaders 30 im Zweiten Weltkrieg und später Offizier der Bundesluftwaffe – über die Ereignisse von damals aus seiner Sicht. Sachlich und nüchtern finden dabei banale Kleinigkeiten ebenso sehr wie bedeutsamere Erlebnisse Berücksichtigung in seinem Tagebuch. Tückische Flugsituationen, eine makabre Begegnung mit Göring, ein Absprung über der Tundra sind ein paar wenige Beispiele aus dem Buch, das gleichsam einen Nachruf auf den Nachtjäger Ju 88 darstellt. J K

+

Werner Schwerdtfeger und Franz Selinger

Wetterflieger in der Arktis 1940–1944
Erlebnisse und Erfahrungen der Wettererkundungs-Staffeln im Hohen Norden

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Die beiden Autoren ergänzen die seinerzeit von Luftwaffenleutnant und Pilot Rudolf Schütze (im August 1943 tödlich verunfallt) verfassten Tagebuchnotizen mit seither aufgefundenen Unterlagen. Obwohl das Thema dieses Buches – die Wettererkundung und Flugmeteorologie – auf den ersten Blick nicht als besonders wichtig erscheinen mag und in der Kriegsliteratur auch entsprechend knapp erwähnt wird, lernt man über die Bedeutung dieser waghalsigen Flieger, die oft bewiesen, dass in Kriegszeiten auch abseits des grossen Kampfgeschehens Höchstleistungen im Dienste der Wissenschaft (und der Kriegführung) vollbracht werden. In diesem Sinne mag es nicht uninteressant sein, zeitgeschichtliche Ereignisse einmal von solchen Randaktivitäten her anzugehen. Die farbigen Bilder vom Schauplatz des hier geschilderten Geschehens – dem Hohen Norden – sprechen für sich. J K

+

Arnold Krammer

PW – Gefangen in Amerika
Die umfassende Darstellung über die US-Kriegsgefangenschaft von 400 000 deutschen Soldaten.

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Rüdiger von Wechmar schreibt das Vorwort zu diesem Buch, das ein bisher weitgehend unbekanntes Kapitel des Zweiten Weltkrieges behandelt, nämlich jenes der über die 400 000 deutschen Kriegsgefangenen in 511 amerikanischen Lagern. Das Buch berichtet darüber, wie die Amerikaner mit diesem unerwarteten Problem fertig wurden, es zeigt aber auch viele lagerinterne Probleme. Schliesslich sind noch aufschlussreich die Hinweise über die Repatriierung, über das heutige Schicksal einstiger Gefangener, über die Umschulungspläne der US-Regierung sowie über den Einsatz der Kriegsgefangenen als Ersatz für die im Kampf stehenden Amerikaner. J K

+

Heinz J Nowarra

Gezielter Sturz
Die Geschichte der Sturzkampfbomber aus aller Welt

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1982

Dies ist ein Buch über den Werdegang und Einsatz des Sturzkampfbombers aus historischer und technischer Sicht. Amerikanische Marineflieger versuchten schon 1919 Sturzangriffe, die Deutschen versuchten nachzuziehen und entwickelten später das wohl berühmteste aller Flugzeuge dieser Art, die Ju 87, besser bekannt als «Stuka». Sie findet naturgemäss besonders breiten Raum in diesem Buch. Es wird aber auch auf andere nicht minder bedeutsame Entwicklungen, wie die amerikanischen «Dauntless» und «Helldiver», den italienischen Breda Ba 201, die japanische Aichi D3A etc hingewiesen. Die wichtigsten Typen werden ausführlich in Wort und Bild beschrieben, ihre Rolle wird vor allem dort aufgezeigt, wo sie in kriegerischen Auseinandersetzungen des Zweiten Weltkrieges für den Ausgang der Ereignisse entscheidend waren. Das Buch mit seinen über 300 meist guten Fotos und Dreiseitenansichten ist sehr lesenswert. J K

+

Ingrid Welcker / Fritz F Zelinka

Qualifikation zum Offizier?

Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main, 1982

Ingrid Welcker ist seit 1970 Wissenschaftliche Oberrätin am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in München; Fritz F Zelinka ist seit 1976 Wissenschaftlicher Direktor und Leiter des Projektbereichs «Organisation, Kommunikation, Information» am gleichen Institut. Das Werk ist eine Inhaltsanalyse der Einstellungsvoraussetzungen für Offiziere vom Kaiserheer zur Bundeswehr. Die Untersuchung verdeutlicht, dass bestimmte Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten den Offizier von der Masse der Gesellschaft abheben. Sie weist auch auf die Widersprüchlichkeit im Vollzug der Offiziersrekrutierung hin, beschreibt deren Kriterien und hält fest, dass es einfach nicht genügt, einen jahrhundertelang privilegierten gesellschaftlichen Stand in eine Berufsgruppe wie viele andere umzubenennen nach Merkmalen wie Sachkenntnis, Verantwortlichkeit und Zusammengehörigkeitsgefühl. Statistiken und geschichtliche Zahlen in Form von 27 Tabellen und ein grosszügiges Literaturverzeichnis ergänzen das Werk in einer Vollständigkeit, welchem ein grosser Leserkreis zu wünschen ist, besonders jener, die Offiziersqualifikationen in Frage stellen. TWU

+

Hans Rudolf Kurz

Die Schweizer Armee heute

Ott Verlag, Thun, 1982

Nun ist dieses ebenso instruktive wie informative Prachtwerk über unsere Armee bereits in der neunten Auflage erschienen, und zwar vollständig überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Das mit zahlreichen, zum Teil mehrfarbigen Bildern ausgestattete Buch im Grossformat bietet dem Leser einen umfassenden, klar geordneten Überblick über den Bereich der militärischen Landesverteidigung. Kompetente Fachleute schildern die Armee in allen ihren Gliederungen und Waffengattungen. Waffen und Gerät werden erläutert und dargestellt. Die Aufgaben der Waffengattungen und die Funktionen der Dienstzweige und der Verwaltung so erklärt und verständlich gemacht, dass auch der Laie mühelos folgen kann. Verfasser, Mitarbeiter und Verlag dürfen mit berechtigtem Stolz darauf hinweisen, dass ein solches Standardwerk über die Armee nicht nur in der Schweiz, sondern vergleichsweise auch im Ausland einzig dasteht. H

SCHWEIZER SOLDAT FHD

Grad: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Ich bestelle ein **Abonnement**
zum Preis von
Fr. 27.50 pro Jahr

Einsenden an: **Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa**